



19. Wahlperiode

HESSISCHER LANDTAG

04/12/18
Drucksache 19/ 6849
Re

**Kleine Anfrage
der Abg. Lenders (FDP)**

betreffend Kontakte zwischen Landesregierung und Deutscher Umwelthilfe (DUH)

Vorbemerkung des Fragestellers:

Im Rahmen meiner Kleinen Anfrage vom 8. März 2017 (Drs. 19/4636) hat die Landesregierung Kontakte und Gespräche zwischen Vertretern des Wirtschaftsministeriums, namentlich Staatsminister Al-Wazir und Staatssekretär Samson, sowie der Hausleitung des Umweltministeriums eingeräumt. In einem Gespräch am 3. Juli 2014 zwischen Minister Al-Wazir und Staatssekretär Samson und dem Geschäftsführer der Deutschen Umwelthilfe, Herrn R., sei es auch um das Thema Luftreinhaltungssituation in Hessen und die Klage der Deutschen Umwelthilfe gegen die Stadt Offenbach gegangen, so die Auskunft der Landesregierung. Tatsächlich hatte die Deutsche Umwelthilfe im November 2013 Klage gegen das Land Hessen erhoben, um den für die Stadt Offenbach geltenden Luftreinhalteplan zu ändern. Mit Urteil vom 30. Juni 2015 hatte das Verwaltungsgericht Wiesbaden der Klage der Deutschen Umwelthilfe stattgegeben.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche schriftlichen Kontakte, Telefonate, Gespräche, Zusammenkünfte oder sonstige Treffen hat es zwischen Vertretern der Landesregierung und des Landes Hessen mit Vertretern der Deutschen Umwelthilfe seit 2014 im Einzelnen gegeben (bitte den Tag, Anlass und die Teilnehmer nennen)?
2. Wann, wo und wie oft fanden diese Kontakte seit 2014 statt?
3. Welche Personen und Amtsträger waren von Seiten des Landes und von Seiten der Deutschen Umwelthilfe im Einzelnen einbezogen?
4. Was haben Staatsminister Al-Wazir und der Geschäftsführer der Deutschen Umwelthilfe in dem Gespräch vom 3. Juli 2014 in Bezug auf anhängige Gerichtsverfahren der Deutschen Umwelthilfe gegen das Land Hessen konkret vereinbart?
5. Haben Staatsminister Al-Wazir, Staatssekretär Samson oder Vertreter des Umweltministeriums weitere Gespräche mit Vertretern der Deutschen Umwelthilfe in Bezug auf Klagen der Deutschen Umwelthilfe gegen das Land Hessen geführt (falls ja, mit welchem Inhalt und Ergebnis)?
6. Haben sich Staatsminister Al-Wazir, Staatssekretär Samson oder Vertreter des Umweltministeriums mit Vertretern der Deutschen Umwelthilfe in Bezug auf drohende Fahrverbote in Frankfurt, Darmstadt, Offenbach, Wiesbaden und Limburg ausgetauscht (falls ja, mit welchem Inhalt und Ergebnis)?

13/6843

7. Für welche Leistungen hat das Land Hessen seit 2017 wie viel Geld (Summe je Auftrag in Euro) an die Deutsche Umwelthilfe gezahlt?
8. Hat das Land Hessen Aufträge an Personen oder Unternehmen direkt vergeben, die früher oder aktuell im Auftrag der Deutschen Umwelthilfe tätig waren und in diesem Zusammenhang Leistungen für das Land Hessen erbracht haben oder noch erbringen?
9. Falls ja (Frage 8): Wann wurden welche Aufträge mit welchem finanziellen Volumen (Abrechnungssumme in Euro) und welcher Leistungsbeschreibung an Personen oder Unternehmen vergeben, die zuvor oder aktuell für das Land Hessen im Auftrag der Deutschen Umwelthilfe tätig waren?

Wiesbaden, den 03. Dezember 2018

Jürgen Lenders

